



Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 52



BOSCH

Bedienungs- und
Programmieranleitung

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Sicherheitshinweise | 5 |
| 2 | Leistungsmerkmale | 6 |
| 3 | Lieferumfang | 7 |
| 4 | Gerätebeschreibung | 8 |
| 5 | Funktionen | 9 |
| 5.1 | Die Notruf-Taste | 9 |
| 5.2 | Die Tagestaste | 9 |
| 5.3 | Die An-/Abmeldetaste | 10 |
| 5.4 | Die S-Taste | 11 |
| 5.5 | Der Funksender | 12 |
| 6 | Telefonanrufe annehmen | 13 |
| 7 | Notruf an eine Zentrale | 14 |
| 8 | Notruf an einen Telefonanschluss | 14 |
| 9 | Reinigung | 16 |
| 10 | Geräterückmeldungen | 17 |
| 10.1 | Leuchtsignale | 17 |
| 10.2 | Sprachmitteilungen der HTS52 | 19 |

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 11 | Installation | 21 |
| 11.1 | HTS52 platzieren | 21 |
| 11.2 | HTS52 anschließen | 23 |
| 11.3 | Anschlußkonfiguration | 25 |
| 11.4 | Deinstallation | 26 |
| <hr/> | | |
| 12 | Programmierung | 27 |
| 12.1 | Programmierarten | 27 |
| 12.2 | Programmierung in Schritten | 28 |
| 12.3 | Gerät öffnen | 29 |
| 12.4 | Tastenfunktionen während der Programmierung | 29 |
| 12.5 | Vorgehensweise bei der Programmierung | 30 |
| 12.6 | Die wichtigsten Programmierschritte | 31 |
| 12.7 | Zurücksetzen der HTS52 auf Werkseinstellungen | 40 |
| <hr/> | | |
| 13 | Zusätzlich anschließbare Geräte | 40 |
| 13.1 | Melder | 40 |
| 13.2 | Mikrofon/Lautsprecher | 41 |
| <hr/> | | |
| 14 | Instandhaltung | 42 |
| <hr/> | | |
| 15 | Konformität | 42 |
| <hr/> | | |
| 16 | Wechsel des Notstromakkus | 43 |
| <hr/> | | |
| 17 | Batterieentsorgung | 43 |
| <hr/> | | |
| 18 | Technische Daten | 44 |
| <hr/> | | |
| 19 | Anhang | 46 |
| 19.1 | Bohrschablone | 46 |
| 19.2 | Programmier-Tabellen | 47 |

1 Sicherheitshinweise



VORSICHT! Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen zum Anschluss, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.

- ▶ Stellen Sie die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 52 (HTS52) auf eine rutschfeste Unterlage.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nicht in die unmittelbare Nähe eines Heizkörpers. Setzen Sie es nicht unmittelbarer Sonneneinstrahlung aus.
- ▶ Öffnen Sie das Gerät oder das Steckernetzteil nicht. Wenden Sie sich im Reparaturfall an Ihren Fachhändler.
- ▶ Ziehen Sie das Steckernetzteil nicht an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie dazu das Steckernetzteil an.
- ▶ Fassen Sie das Steckernetzteil nie mit nassen Händen an.
- ▶ Der Akku zur Notstromversorgung besitzt eine beschränkte Betriebsdauer und sollte nach ca. 3 Jahren ausgetauscht werden. Benutzen Sie nur Originalteile.
- ▶ Sollte im Extremfall der Akku undicht werden, muss mit dem Austritt von Elektrolyt oder Gasen gerechnet werden. Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb, indem Sie es vom Telefon- und Stromnetz trennen. Der Akku darf nur vom Fachpersonal gewechselt werden.
- ▶ Eine Haftung des Herstellers für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Gerätes wird nicht übernommen.
- ▶ Platzieren Sie keine DECT-Telefone in unmittelbarer Nähe der HTS52.

2 Leistungsmerkmale

Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation HTS52 dient der Übermittlung von Notrufen über das Telefonnetz.

Der Notruf wird vom Hilfebedürftigen durch einen Tastendruck am Gerät oder einem Funksender ausgelöst. Dadurch wird zwischen der hilfebedürftigen Person und dem Notrufempfänger eine Verbindung aufgebaut, die einen Informationsaustausch und die Einleitung von Hilfsmaßnahmen ermöglicht.

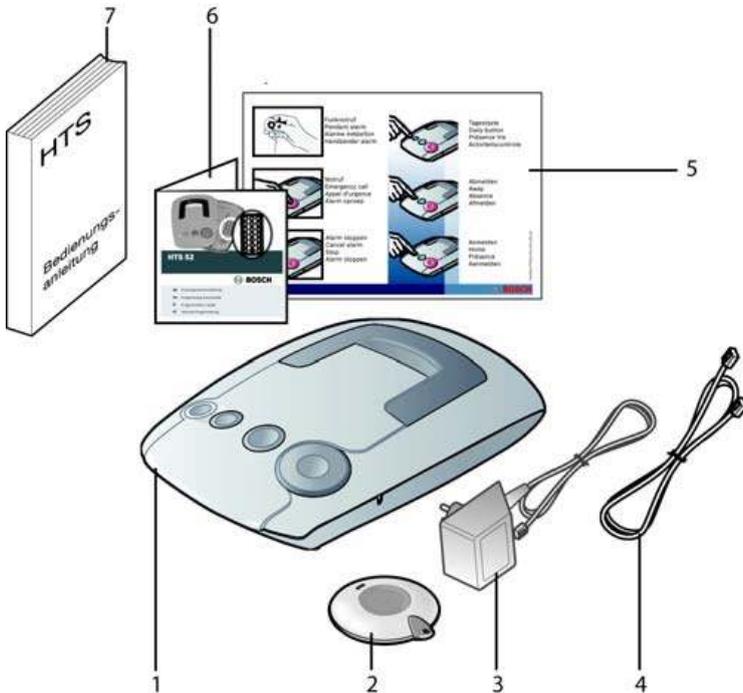
Außerdem kann das Gerät als Alarmmelder (z.B. in Verbindung mit einem Brandmelder) verwendet werden.

Grundsätzlich sind zwei Betriebsarten vorgesehen:

1. Die HTS52 ist Teil eines Haus-ServiceRuf-Systems, das aus einer immer erreichbaren Zentrale und den Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstationen besteht. Notrufe werden an diese Zentrale gesendet.
2. Das Gerät wird als Einzelanschluss betrieben. Notrufe werden an private Telefonanschlüsse gesendet.

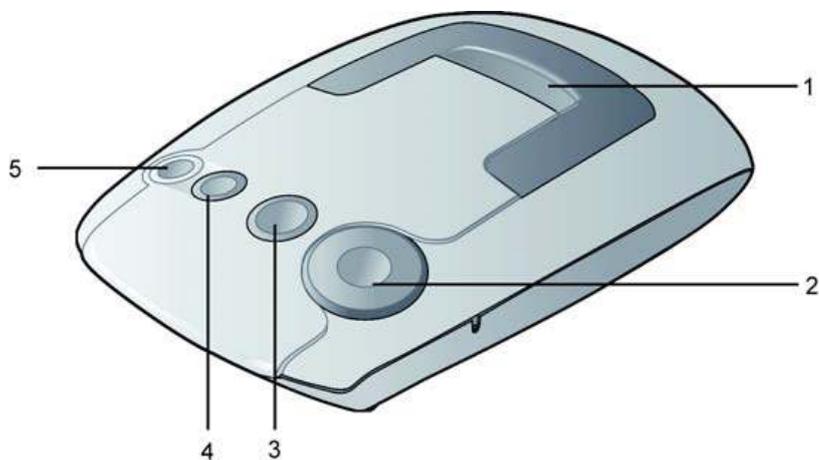
Die HTS52 besitzt Anschlussmöglichkeiten für ein externes Mikrofon, einen externen Lautsprecher und ermöglicht die Kopplung mit bis zu 10 Funkmeldern. Es kann zudem ein Signalgeber für Sprech/Hörbehinderte angeschlossen werden. Bei entsprechender Programmierung des Gerätes kann durch Tastendruck ein Serviceruf (z.B. Menüservice) ausgelöst werden.

3 Lieferumfang



1. HTS52
2. Funksender
3. Steckernetzteil
4. Telefonkabel
5. Kurzbedienungsanleitung
6. Kurzprogrammieranleitung
7. Bedienungs- und Programmieranleitung

4 Gerätebeschreibung



1. Sichtfenster
2. Rote Notruftaste
3. Graue S-Taste
4. Grüne An-/Abmeldetaste
5. Gelbe Tagetaste

5 Funktionen

5.1 Die Notruf-Taste

Mit der Notruf-Taste an der HTS52 lösen Sie einen Notruf aus. Wenn Sie Hilfe benötigen,

- ▶ drücken Sie die Notruftaste.



Es meldet sich entweder eine Person in der Haus-ServiceRuf-Zentrale oder die private Hilfsperson, die den Notruf empfängt.

5.2 Die Tagestaste

In der HTS52 ist eine **Sicherheitsuhr** eingebaut. Die Sicherheitsuhr bewirkt, dass automatisch ein Notruf ausgelöst wird, wenn nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeitdauer, z.B. alle 24 Stunden, oder eines vorgegebenen Zeitfensters die gelbe **Tagestaste** gedrückt wird. Ist das Zeitfenster so festgelegt, dass z.B. täglich zwischen 17:00 und 19:00 Uhr die Sicherheitsuhr zurückgesetzt werden muss, leuchtet während dieser Zeit die Kontrolllampe der Tagestaste hell.



5.3 Die An-/Abmeldetaste

Durch Betätigen der grünen An-/Abmeldetaste signalisieren Sie dem Gerät, ob Sie sich derzeit in der Wohnung aufhalten oder nicht.



Abmelden

Wenn Sie Ihre Wohnung verlassen,

- ▶ drücken Sie die An-/Abmeldetaste.

Es ertönt die Ansage **Abmeldung**.

Anmelden

Wenn Sie in die Wohnung zurückkehren,

- ▶ drücken Sie erneut die An-/Abmeldetaste.

Es ertönt die Ansagen **Angemeldet**.



HINWEIS! Notrufe durch die Notruftaste oder Funkmelder können immer - auch nach einer Abmeldung - ausgelöst werden. Sie werden dadurch automatisch angemeldet.

5.4 Die S-Taste

Notruf abbrechen

Mit der grauen S-Taste können Sie einen Notruf wieder abbrechen, z.B. wenn Sie versehentlich die Notruf-Taste gedrückt haben.

Um einen Notruf abzubrechen,

- ▶ drücken Sie die S-Taste, bis das Gerät **Stopp** ansagt.



Um Fehlalarme und versehentlich ausgelöste Notrufe rechtzeitig stoppen zu können, besitzt die HTS52 den **Voralarm**. Unter Voralarm versteht man die Wartezeit, die nach Drücken der Alarmtaste vergeht, bis der Alarm übermittelt wird. Die Zeit, in der der Voralarm abgebrochen werden kann (Voralarmzeit), ist individuell einstellbar. Nach Ablauf der Voralarmzeit kann der Notruf nicht mehr abgebrochen werden.

Service-Ruf

Die S-Taste kann zusätzlich auch als Service-Taste programmiert werden. Durch längeres Drücken der Taste (mindestens 2 Sekunden) wird eine Rufnummer gewählt, die für den Servicruf programmiert wurde, z.B. der Menüservice. Wenn diese Funktion aktiviert ist,

- ▶ drücken Sie die S-Taste bis zur Ansage **Service Ruf**.

Die Nummer des Service-Rufs wird gewählt.

Gerätestatus

Liegt eine Störung vor, leuchtet die S-Taste. Um den Gerätestatus aufzurufen,

- ▶ drücken Sie mind. 2 Sekunden die S-Taste.

Der Gerätestatus wird angesagt.

5.5 Der Funksender

Der im Lieferumfang enthaltene Funksender dient der Auslösung von Notrufen. Sie können sich in der häuslichen Umgebung innerhalb der Funkreichweite frei bewegen, ohne auf Sicherheit und Schutz verzichten zu müssen.



- ▶ Tragen Sie den Funksender, sobald Sie zuhause sind, immer bei sich.

Um einen Notruf mit Hilfe des Funksenders auszulösen,

- ▶ drücken Sie die Taste des Funksenders.

Die Kontrollleuchte leuchtet einmal zur Bestätigung.

An der HTS52 ertönt die Ansage **Fufi** und der Notruf wird gesendet.

Es meldet sich entweder eine Person in der Haus-ServiceRuf-Zentrale oder eine Privatperson, die den Notruf empfängt.

Einen versehentlich ausgelösten Notruf können Sie während des Voralarms durch Drücken der S-Taste an der HTS52 abbrechen, siehe *Kapitel 5.4 Die S-Taste*, Seite 11.



VORSICHT! Die Funkreichweite zwischen Funksender und der HTS52 hängt stark von der Umgebung ab, in der die Geräte eingesetzt werden. Testen Sie die Reichweite unter Ihren Gegebenheiten!

6 Telefonanrufe annehmen

Die HTS52 kann so programmiert werden, dass Telefonanrufe mit der Notruftaste am Gerät oder dem Funksender angenommen werden können. Sie können frei in den Raum sprechen, die HTS verfügt über eine Freisprechfunktion.

Telefonanruf annehmen mit der HTS52

Um einen Telefonanruf mit der HTS52 anzunehmen,

- ▶ drücken Sie die Notruftaste, wenn das Telefon klingelt.

Um den Anruf zu beenden,

- ▶ drücken Sie erneut die Notruftaste.

Telefonanruf annehmen mit dem Funksender

Um einen Telefonanruf mit dem Funksender anzunehmen,

- ▶ drücken Sie auf die Taste an Ihrem Funksender, wenn das Telefon klingelt.



Um das Telefonat zu beenden,

- ▶ drücken Sie erneut auf die Taste an Ihrem Funksender.

7 Notruf an eine Zentrale

Lösen Sie einen Notruf an Ihrer HTS52 aus, so wird dieser üblicherweise an eine Notruf-Zentrale weitergeleitet und dort bearbeitet.

Ablauf des Notrufempfangs an einer Zentrale

1. Ein Notruf wird an der HTS52 oder an dem Funksender ausgelöst.
2. Der Notruf wird übertragen.
3. Ein Disponent in der Zentrale nimmt den Notruf entgegen.
4. Sprechen Sie mit dem Disponenten.
5. Es wird der Situation angemessene Hilfe geschickt.
6. Warten Sie, bis Hilfe eintrifft.

8 Notruf an einen Telefonanschluss

Die HTS52 kann so programmiert werden, dass ein Notruf an eine Privatperson gesendet wird, z.B. an einen Verwandten. Der Notruf von der HTS52 wird dort wie ein normaler Telefonanruf entgegen genommen.

Ablauf des Notrufempfangs an einem privaten Telefonanschluss

1. Ein Notruf wird an der HTS52 oder an dem Funksender ausgelöst.
2. Der Notruf wird übertragen.
3. Das Telefon der Person, an die der Notruf gesendet wird, klingelt.
4. Der Hörer muss abgenommen werden.
5. Die HTS52 meldet sich sofort mit der Ansage: **Anruf, Anruf** bei der hilfeleistenden Person.
6. Es erfolgt ein Ansagetext, der über die Auslöseart, z.B. Notruftaste oder Funkmelder und den Auslöser des Notrufs informiert.
7. Der Ansagetext kann beliebig oft wiederholt werden, dazu muss die Zifferntaste **2** auf dem Telefon gedrückt werden.

8. Unmittelbar nach Ende der Ansage besteht eine Hör-/Sprechverbindung im Freisprechmodus zwischen Hilferufendem und Hilfeleister.
9. Die Gesprächsverbindung besteht für ca. 3 Minuten. Das Gerät gibt mit drei Tönen an, wenn die Zeit abgelaufen ist. Es bestehen jetzt zwei Möglichkeiten:
10. Mit der Zifferntaste **0** kann der Notruf jederzeit beendet werden.
11. Mit der Zifferntaste **1** kann das Gespräch um weitere 3 Minuten verlängert werden. Diese Verlängerung ist beliebig oft wiederholbar. Die Verbindung wird mit der Zifferntaste **0** beendet.



HINWEIS! Anstelle der Teilnehmernummer kann ein eigener Text aufgesprochen werden, z.B. *Hier ist das Notrufgerät von Frau Müller...*, siehe Kapitel 12.6 *Die wichtigsten Programmierschritte*, Seite 31.



VORSICHT! Wenn Sie einen Notruf mit Quittierungsaufforderung in der Ansage nicht mit der Zifferntaste **0** beenden oder wenn Sie ihn nicht rechtzeitig mit der Zifferntaste **1** verlängern, gilt der Notruf als nicht ordnungsgemäß bearbeitet. Die HTS52 wählt nach Abbruch der bestehenden Notrufverbindung automatisch die nächste Notrufnummer.

Tastenfunktionen des Zieltelefons

Entnehmen Sie der unten stehenden Liste die weiteren Tastenfunktionen Ihres Telefons, die bei einem Notruf der HTS52 genutzt werden können.

| Taste | Funktion |
|-------|---|
| 0 | Ruf beenden mit Quittung |
| 1 | Gespräch um weitere 3 Minuten verlängern |
| 2 | Alarm-Meldung wiederholen |
| 3 | Mit normaler Lautstärke zur HTS52 sprechen |
| 4 | Von der HTS hören |
| 5 | Lautstärke an HTS52 erhöhen und zur HTS52 sprechen |
| 6 | Lautstärke an HTS52 verringern und zur HTS52 sprechen |
| 7 | Gegensprechen |
| 8 | Bei wiederholtem Notruf 0 drücken, um zu quittieren. |
| 9 | Ruf abweisen und beenden. HTS52 ruft nächste Nummer in der Liste an. |

9 Reinigung

- Reinigen Sie die Oberfläche der HTS52 regelmäßig mit einem weichen Tuch. Feuchten Sie das Tuch bei Bedarf nur leicht mit pH-neutralen Reinigungsmitteln an.
- Sprühen Sie keine Reinigungsmittel auf das Gehäuse. Die Oberfläche des Gehäuses kann durch Scheuermittel oder alkohol- und lösungsmittelhaltige Stoffe angegriffen oder zerstört werden.
- Nicht benutzen: Alkohol, Reinigungsmittel mit Alkohol oder Essig, Reinigungsmittel für Glas oder Kunststoffe, Desinfektionsmittel außer Incidur®, Brennspritus, Waschbenzin, andere aggressive Mittel.
- Nehmen Sie bei Bedarf die Oberschale der HTS52 ab, und reinigen Sie die Zwischenräume der Tasten. Die Tasten lassen sich durch leichten Druck herauslösen.

10 Geräterückmeldungen

10.1 Leuchtsignale

Die HTS52 hat vier Leuchten, die den Status des Gerätes melden.

| Leuchtsignal | Erklärung |
|---|------------------------|
|  | Leuchten stark/schwach |
|  | Blinken |

Entnehmen Sie der unten stehenden Liste die Bedeutung der Leuchtsignale:

| Zustand | Beschreibung/ Aktion | Gelb | Grün | Blau | Rot |
|---------------------------|--|--|--|--|--|
| Initialisierung | 2 Sek. nach Einschalten oder Programmieren |  |  |  |  |
| Fehler | Fehlermeldung wird einmal angesagt. Wiederholung durch Drücken der S-Taste | | | (0,1s/2s)  | |
| Ruhezustand | Gerät bereit | | | |  |
| Voralarm | Abbruch mit Stopp-Taste | | |  |  |
| Verbindung | Verbindung herstellen | | | |  |
| Sprechen | Anzeige für Gehörlose | | | | (0,5s/0,5s)  |
| Hören | Hören (Anzeige für Gehörlose) | | | | (0,1s/2s)  |
| Wiederholter Notruf aktiv | Wird Notruf nicht quittiert, wird nach Ablauf der programmierten Zeit ein neuer Notruf zur Zentrale aufgebaut. | | | (0,5s/0,5s)  |  |
| Abgemeldet | An-/Abmeldetaste gedrückt. Sicherheitsuhr außer Kraft gesetzt | | (0,5s/0,5s)  | | |
| Angemeldet | Sicherheitsuhr aktiv. Tagestaste täglich drücken. |  | | | |
| Zeitfenster aktiv | Tagestaste jetzt drücken |  | | | |
| Voralarm Sicherheitsuhr | Abbruch mit Tagestaste | (0,5s/0,5s)  | | | |

10.2 Sprachmitteilungen der HTS52

Bei Tastenbetätigung

| Was die HTS sagt | Bedeutung |
|--|--|
| Alarmeingang | Nach Aktivieren des externen Alarmeinganges |
| Anmeldung | Nach Drücken der An-/Abmeldetaste |
| Abmeldung | Nach Drücken der An-/Abmeldetaste |
| FUFI [x] | Nach Betätigung eines Funkmelders; x = 1-10 |
| Notruf | Nach Drücken der Notruftaste |
| Ruf angelaufen | Verbindung ist fehlgeschlagen - Gerät ruft erneut an. |
| Serviceruf | Nach Drücken der S-Taste, wenn diese als Service-Taste programmiert ist. |
| Sicherheitsuhr abgelaufen, bitte gelbe Taste drücken | Ertönt vor Ablauf der Sicherheitsuhr. Betätigen Sie die Tagetaste, um die Sicherheitsuhr zurückzusetzen. |
| Sicherheitsuhr zurückgesetzt | Nach Drücken der Tagetaste vor Ablauf der Sicherheitsuhr. Sicherheitsuhr wurde zurückgesetzt. |
| Stopp | Nach Drücken der S-Taste während des Voralarms. Der Notruf wird abgebrochen. |

Fehlermeldungen

| Was die HTS sagt | Bedeutung |
|----------------------|--|
| Netzausfall | Netzausfall. Die Kontrolllampe der Tagestaste blinkt. Überprüfen Sie den Netzanschluss der HTS52. |
| Netzausfall beendet | Nach Netzwiederkehr |
| Gerätebatterie leer | Der Akku der HTS hat nicht mehr die volle Kapazität. Wenden Sie sich an die Haus-ServiceRuf-Zentrale oder den Kundendienst. |
| Leitungsstörung | Der Anschluss zum Fernsprechnet ist unterbrochen. Überprüfen Sie den Stecker am Gerät und an der Telefondose. |
| Störung Notrufabgabe | Ein ausgelöster Notruf kann trotz fünfzehnmaliger Wahlwiederholung nicht abgesetzt werden. Drücken Sie die S-Taste und brechen Sie damit die Ansage der Fehlermeldung ab. Wenden Sie sich an den Betreiber der Notrufzentrale oder den Kundendienst. |
| Störung Null-Eins | Fremdfunkerkennung Kontrolllampe der Tagestaste blinkt solange, bis die Meldung an die Zentrale gemeldet wurde. |
| Störung Zwei-X: | Funksenderbatterie leer (X ist die Nummer des Senders) |
| Störung Drei-X: | Funkstreckenüberwachung fehlerhaft. Kontrolllampe der Tagestaste blinkt solange, bis die Meldung an die Zentrale gemeldet wurde. (X ist die Nummer des Senders) |

11 Installation



VORSICHT!

Bevor Sie mit der Installation und Programmierung beginnen, lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, Sie enthält wichtige Informationen.

- Schließen Sie die HTS52 nur an eine fachgerecht installierte Steckdose mit 230 V Wechselspannung, 50 Hz und einer Absicherung von 10 A an.
- Verwenden Sie nur das Originalsteckernetzteil! Ein anderes Netzteil zerstört Ihr Gerät.
- Nicht in feuchter/nasser Umgebung aufstellen.
- Nicht auf eine weiche Unterlage stellen. Die Sprachqualität der HTS kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Nicht in der Nähe von Fernsehern, großen metallischen Gegenständen, Mikrowellengeräten oder Funktelefonen aufstellen. Der Empfang des Funksenders wird dadurch beeinträchtigt.
- Achten Sie darauf, dass das rechts am Gerät angebrachte Mikrofon nicht abgedeckt wird.

11.1 HTS52 platzieren

Die HTS52 kann entweder auf einer ebenen Unterlage aufgestellt oder an der Wand angebracht werden.

Aufstellen

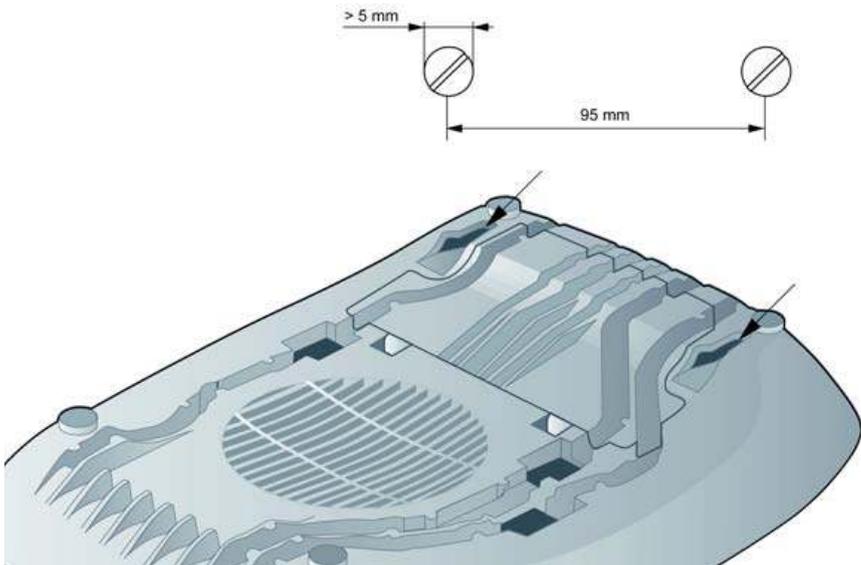
Die HTS52 ist für den Gebrauch im Wohnumfeld ausgelegt. Oft sind Möbel mit einer Vielzahl von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit den unterschiedlichsten Möbelpflegemitteln behandelt. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass durch chemische Prozesse die Füßchen der HTS52 Spuren hinterlassen. Stellen Sie deshalb das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage.

Wandmontage

Die Wandmontage können Sie entweder mit einer als Sonderzubehör bestellbaren Wandhalterung vornehmen oder

Sie können das Gerät direkt an der Wand anbringen. Die Wandhalterung stabilisiert die HTS und erleichtert die Montage. Für die Wandmontage benötigen Sie zwei Schrauben, deren Schaftdurchmesser kleiner als 5 mm ist und Kopfdurchmesser zwischen 7 und 9 mm liegt, und zwei passende Dübel.

1. Setzen Sie Dübel und Schrauben so, dass zwischen den Schraubenmittelpunkten ein Abstand von 95 mm ist - eine Bohrschablone finden Sie auf der letzten Seite.
2. Hängen Sie die HTS52 an den beiden Schrauben auf, indem Sie die vorgesehenen Löcher an der Unterseite der HTS benutzen.
3. Justieren Sie die Einschraubtiefe, so daß das Gerät sicher an den Schrauben aufgehängt werden kann.

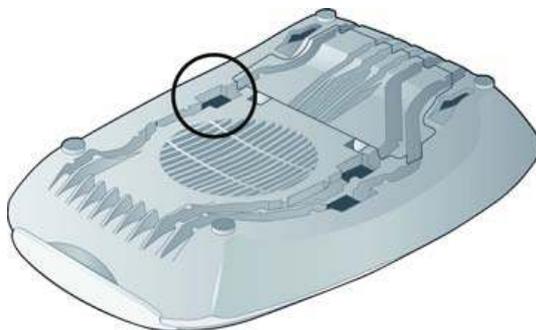


11.2 HTS52 anschließen



HINWEIS! In der Nähe des Aufstellortes der HTS52 müssen eine Steckdose mit 230 V Wechselspannung, 50 Hz, Absicherung mit 10 A und eine TAE-Telefondose (NFN, NF oder NFF) vorhanden sein.

1. Stecken Sie den Stecker des beigefügten Steckernetzteils in die dafür vorgesehene Buchse der HTS52. Führen Sie das Kabel zur Zugentlastung durch den Kabelkanal und durch die Aussparung an der Rückseite hindurch.



2. Stecken Sie den Stecker des Telefonkabels in die dafür vorgesehene Buchse der HTS52. Führen Sie das Kabel zur Zugentlastung durch den Kabelkanal und durch die Aussparung an der Rückseite hindurch.



3. Stecken Sie den Stecker des Telefonkabels in die N-Buchse Ihrer Telefonsteckdose.



VORSICHT! Schliessen Sie das Gerät nur an eine von Ihrem Telekommunikationsanbieter vorschrittmässig installierte Telefonsteckdose an.

4. Stecken Sie das Steckernetzteil in die Netzsteckdose.



HINWEIS! Führen Sie Schritt 4 vor Schritt 3 aus, ertönt die Ansage **Leitungsstörung**.

Alle Kontrolllampen leuchten für ca. 2 Sekunden (Akkutest). Danach leuchtet die Kontrolllampe der Tagestaste und die Kontrolllampe der Notruftaste. Das Gerät bietet sofort die Sprachauswahl an und wechselt anschließend in den Ruhemodus, siehe *Kapitel 12.6 Die wichtigsten Programmierschritte*, Seite 31, *Programmierschritt 01*. Die Programmierung kann nun vorgenommen werden.



VORSICHT! Der Akku für die Notstromversorgung wird aufgeladen. Der Akku ist nach 12 Stunden vollgeladen. Die volle Lautstärke des Gerätes steht erst bei aufgeladenem Akku zur Verfügung.

11.3 Anschlußkonfiguration



HINWEIS! Im Notfall muss sichergestellt sein, dass auch dann ein Notruf ordnungsgemäß abgesendet werden kann, wenn gerade mit dem Telefon ein Gespräch geführt wird. Dazu muss die HTS52 das laufende Telefonat abbrechen.

Um zu überprüfen ob ein Notruf abgesendet werden kann,

1. stellen Sie mit dem Telefon eine Gesprächsverbindung her.
2. Lösen Sie während der Gesprächsverbindung mit der Notruftaste einen Notruf aus.

Ist das Gerät richtig installiert, wird die laufende Gesprächsverbindung automatisch abgebrochen.

3. Nach jeder Wiederinbetriebnahme ist ein solcher Testruf durchzuführen.

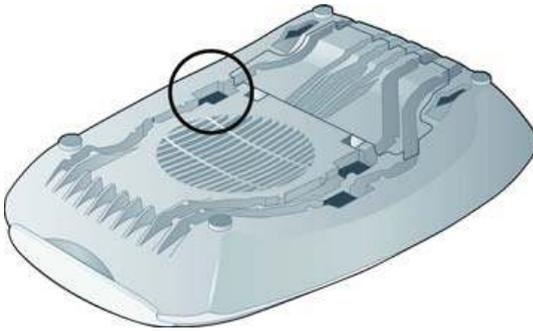
Das Gerät kann nun entsprechend der Angaben in Kapitel 12 programmiert werden.



VORSICHT! An einer Nebenstellenanlage kann nicht gewährleistet werden, dass die laufende Gesprächsverbindung von dem Notruf unterbrochen wird. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den Hersteller der Nebenstellenanlage.

11.4 Deinstallation

Um die HTS52 auszuschalten, müssen Sie den Netzstecker am Gerät entfernen. Dadurch wird auch der Akku ausser Betrieb genommen.



HINWEIS! Das Entfernen des Netzsteckers an der Steckdose bewirkt die Ansage **Netzausfall**. Das Gerät schaltet automatisch auf Akku-Betrieb um.

12 Programmierung

Um die HTS52 zu programmieren, müssen Sie mit allen Funktionen des Gerätes vertraut sein. Die Programmierung richtet sich ausdrücklich an geschulte Benutzer, die den ersten Teil der Bedienungsanleitung kennen.



HINWEIS! Das Programmieren der HTS52 ist ein wichtiger Bestandteil für die korrekte Funktionsweise des Gerätes. Indem Sie die HTS programmieren, ändern Sie Einstellungen, wie z.B. die Rufnummer der Zentrale.

12.1 Programmierarten

Die HTS52 kann auf verschiedene Arten programmiert werden:

Fernprogrammierung über eine Haus-ServiceRuf-Zentrale

Um die HTS52 über eine Haus-ServiceRuf-Zentrale zu programmieren,

- ▶ stellen Sie eine Verbindung zur Zentrale her, indem Sie die Notruf-Taste drücken.

Die Zentrale kann nun festgelegte Parameter in die HTS einspielen oder den Programmierstatus der HTS abfragen und ändern.



HINWEIS! Nur mit einer Bosch Haus-ServiceRuf-Zentrale ist gewährleistet, dass alle Parameter korrekt programmiert werden können.

Programmierung mit einem Programmiergerät

Die HTS52 kann mit einem Programmiergerät und der dazugehörigen PC-Software programmiert werden.

Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Programmiergerätes.

Programmierung an der HTS52

Die HTS52 kann einfach und schnell über das Programmierfeld am Gerät programmiert werden.



HINWEIS! Für erfahrene Benutzer, die mit der Programmierung der HTS bestens vertraut sind, befindet sich an der Innenseite des Gerätedeckels der HTS52 eine Kurzprogrammieranleitung.

12.2 Programmierung in Schritten

Die gesamte Programmierung der HTS52 besteht aus einzelnen Programmierschritten. Die Programmierschritte sind von Bosch definiert und nummeriert von 01 bis 99.

Ein Programmierschritt besteht aus einer Zahl und dazugehörigen Werten.

Beispiel:

- Programmierschritt 74 bedeutet **Stummer Alarm** und hat die Werte 0 für ausgeschaltet und 1 für eingeschaltet.

Wenn Sie die HTS52 programmieren, bedeutet dies, dass Sie das Verhalten des Gerätes ändern.

12.3 Gerät öffnen

Um an das Programmierfeld zu gelangen, müssen Sie das Gerät öffnen:



12.4 Tastenfunktionen während der Programmierung

| | |
|---|--|
| C | Neue Werte werden gespeichert. Eingaben, die nicht mit der Taste C beendet werden, werden nicht gespeichert! Speichern der eingegebenen Werte und Sprung zum nächsten Programmierschritt |
| A | Der für den Programmierschritt eingegebene Wert wird gelöscht |
| * | Zurück zum Beginn des Programmiermodus |
| ** | Programmierung beenden Die Programmierung wird auch automatisch beendet, wenn länger als 10 Minuten keine Eingabe erfolgt. Es erfolgt die Ansage: Programmierung beendet |
| 0 bis 9 | Eingabe der Programmierdaten |
| P | Ansage des aktuellen Inhaltes des Programmierschrittes |
| R | Bricht Programmierung ab, gespeicherte Daten gehen nicht verloren |
|  | Akku ausschalten |
| P+R | Zurücksetzen auf Werkseinstellung |

12.5 Vorgehensweise bei der Programmierung

Um die HTS52 am Gerät zu programmieren,

1. entfernen Sie die Abdeckung der HTS.



2. Drücken Sie **P**, um in den Programmiermodus zu gelangen. Die HTS macht die Ansage **Programmierung**.
3. Geben Sie den PIN-Code ein. Der PIN-Code im Auslieferungszustand ist 246810. Bei korrekter Eingabe des Pincodes erfolgt die Ansage **Auswahl**.
4. Geben Sie den Programmierschritt am Programmierfeld ein, dessen Wert Sie ändern möchten. Die einzelnen Programmierschritte können in beliebiger Reihenfolge abgearbeitet werden.
5. Passen Sie den entsprechenden Wert an.
6. Bestätigen Sie Ihre Eingaben zu einem Programmierschritt mit **C**. Die HTS springt automatisch weiter zum nächsten Programmierschritt.
Um den Programmiermodus zu verlassen,
7. drücken Sie zweimal die Taste *****.

12.6 Die wichtigsten Programmierschritte

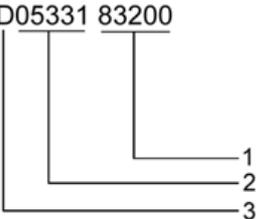
Programmiermodus

Um in den Programmiermodus zu gelangen,

- ▶ drücken Sie die Taste **P**.

| Prog. - Schritt(e) | Erläuterung/Handlungsanweisung |
|-----------------------|--|
| 01 | Sprachauswahl |
| | <p>Direkt nach dem Einschalten des Gerätes bietet die HTS52 sechs Möglichkeit per Ansage an:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Englisch: Selection one – Französisch: Selection deux – Flämisch (Belgien): Keuze drie – Italienisch: Selezione quattro – Niederländisch: Keuze vijf – Deutsch: Auswahl sechs <p>1. Geben Sie den entsprechenden Wert ein. 2. Drücken Sie C.</p> <p>Die HTS ist nun bereit für die weitere Programmierung.</p> <p>HINWEIS! Sie können die Sprachauswahl sofort vornehmen, ohne sich den kompletten Text des Gerätes ansagen zu lassen.</p> |

| 4 | Sicherheitsuhr |
|---|---|
| | <p>Die Zeit für die Sicherheitsuhr kann in einem Bereich zwischen 15 Minuten und 31 Stunden in Schritten von 15 Minuten eingestellt werden. Beispielprogrammierung Sicherheitsuhr alle 24 Stunden und 0 Minuten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie den Programmierschritt 4.2. Geben Sie 24 ein.3. Bestätigen Sie mit C.4. Geben Sie 0 ein. <p>HINWEIS! Für 15 Minuten müssen Sie den Wert 1 eingeben, für 30 Minuten 2 und 45 Minuten geben Sie mit 3 ein.</p> <ol style="list-style-type: none">5. Bestätigen Sie mit C. <p>Durch das Programmieren von 0 Stunden und 0 Minuten wird die Sicherheitsuhr ausgeschaltet.</p> <p>Ein Zeitfenster für die Sicherheitsuhr kann nur mit Hilfe eines Programmiergerätes oder von der Zentrale aus fernprogrammiert werden. Ist ein Zeitfenster programmiert worden erfolgt die Ansage 99.</p> |

| 11 - 19 | Telefonnummer der Notrufempfänger |
|---------|--|
| | <p>1. Wählen Sie den Programmierschritt 11.</p> <p>2. Tragen Sie die Telefonnummer des Notrufempfängers ein.</p> <p>3. Bestätigen Sie mit C.</p> <p>Die HTS springt automatisch in den Programmierschritt 12, Sie können direkt die nächste Nummer eingeben.</p> <p>HINWEIS! Bei einem Notruf werden, bei erfolgloser Anwahl der ersten Rufnummer, die Rufnummern in der weiteren Reihenfolge 2 bis 10 angerufen. Ist die letzte Nummer erfolglos angerufen worden, beginnt das Gerät wieder mit der ersten Notrufnummer bis entweder ein Notruf erfolgreich gesendet wurde oder 15-mal alle programmierten Rufnummern angerufen worden sind.</p> <p>B= Wählpause D= Wähltonerkennung #= Flash (Siehe Kapitel 19.2 Programmier-Tabellen, Seite 47, Programmierschritt 21)</p> <p>Beispiel: HTS52 an einem Amtsanschluss Rufnummer:</p> <p>D05331 83200</p>  <p>1. Rufnummer des Notrufempfängers 2. Vorwahl des Ortsnetzes 3. Wähltonerkennung</p> <p>Nach der Eingabe der Rufnummer erfolgt die Eingabe des Rufziels, z.B. Haus-ServiceRuf-Zentrale. Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = Haus-ServiceRuf-Zentrale (Bosch-Telegramm) ▶ 4 = an Telefon <p>HINWEIS! Nach Programmierschritt 19 springt die HTS in den Programmierschritt 10.</p> |

| | |
|-----------|---|
| 20 | Wahlverfahren |
| | <p>Ermitteln Sie, ob der Telefonanschluß mit Impulswahlverfahren (IWV) oder mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) arbeitet. Das MFV erkennen Sie daran, dass Sie beim Wählen Töne unterschiedlicher Höhe im Telefonhörer hören. Nur noch in seltenen Fällen ist es nötig, IWV einzustellen.</p> <p>Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = IWV ▶ 1 = MFV |
| 23 | Wartezeit wiederholter Notruf |
| | <p>Dient zur Überprüfung, ob eine hilfeleistende Person rechtzeitig eintrifft. Ein Notruf wird so lange wiederholt, bis er an der HTS52 durch Drücken der S-Taste quittiert wird.</p> <p>Wird diese Zeit überschritten erfolgt ein wiederholter Notruf.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Programmieren Sie einen Wert zwischen 0 bis 99 Minuten. 0 = Aus. |
| 24 | Quittierung mit Rufaufbau |
| | <p>Nachdem der wiederholte Notruf quittiert worden ist, kann direkt mit der Zentrale gesprochen werden.</p> <p>Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = wiederholter Notruf wird durch Drücken der S-Taste quittiert, es wird keine Verbindung zur Zentrale aufgebaut. ▶ 1 = wiederholter Notruf wird durch Drücken der S-Taste quittiert, es wird eine Verbindung zur Zentrale aufgebaut. Der Hilfeleister kann sofort mit der Zentrale sprechen. |
| 25 | Funkstreckenüberwachung |
| | <p>Die HTS52 kann die ihr zugeordneten Funksender überwachen. Die Funksender senden zyklisch (alle 31 Stunden) eine Meldung an die HTS52. Empfängt das Gerät innerhalb einer Woche nicht mindestens einmal ein solches Signal, wird eine Störungsmeldung an die Zentrale gesendet.</p> <p>Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = Funkstreckenüberwachung aus ▶ 1 = Funkstreckenüberwachung ein |

| | |
|-----------|--|
| 29 | Hör- / Sprachbehindert an/aus |
| | <p>Anwendung für Menschen mit Sprech- oder Hörbehinderung. Nachdem die Verbindung zur Haus-ServiceRuf-Zentrale hergestellt ist, wird der Signalgeber aktiviert, um dem Benutzer anzuzeigen, dass eine Verbindung in Richtung Haus-ServiceRuf-Zentrale besteht (Zentrale hört). Wird nun die Notruftaste erneut gedrückt, so wird das Wort Notruf an die Haus-ServiceRuf-Zentrale übermittelt. Wird die Stopptaste gedrückt, so wird der freie Text der Spracheingabe (z. B. Fehlalarm) an die Haus-ServiceRuf-Zentrale übermittelt. Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ 0 = Aus▶ 1 = Ein (Siehe Programmierschritt 72.) |
| 30 | Gerätenummer |
| | <p>Wird ein Notruf gesendet, so wird diese Nummer dem Notrufempfänger mitgeteilt. Sie kann bis zu 6 Stellen umfassen. HINWEIS! Im RB2000 Protokoll dürfen die Zahlen 0 und 9999 nicht benutzt werden.</p> |
| 31 | An-/Abmeldung |
| | <p>Um die programmierte Sicherheitsuhr während einer Abwesenheit anzuhalten, muss beim Verlassen der Wohnung und bei der Rückkehr die grüne An-/Abmeldetaste gedrückt werden. Sie können in diesem Programmierschritt festlegen, ob dadurch ein Ruf an einen Notrufpartner ausgelöst werden soll. Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ 0 = Ohne Ruf▶ 1 = Mit Ruf |
| 34 | Individuelle Sprachaufnahme |
| | <p>Der aufgesprochene Text wird anstelle der Teilnehmernummer im Falle eines Notrufes übermittelt. Max. Aufnahmedauer:6 Sek.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie D um die Aufnahme zu starten.2. Gerät macht die Ansage Hier ist das Notrufgerät. Ein Signalton leitet die Aufnahme Ihres Textes ein.3. Sprechen Sie Ihren Text.4. Die Aufnahme wird mit einem Signalton beendet.5. Drücken Sie F um die Sprachaufnahme abzuhören. <p>Individuelle Aufnahme löschen: drücken Sie die Taste A. Vorzeitiges Beenden der Aufnahme: drücken Sie die Taste E.</p> |

| | |
|-----------|---|
| 58 | Registrierungsruf Nach einem Notruf auf ein Telefon ist es möglich, an eine Haus-ServiceRuf-Zentrale einen Registrierungsruf zu übermitteln, der in der Historie gespeichert wird. Der Service-Ruf und technische Meldungen nutzen diese Funktion nicht. Das Rufziel muss eine Haus-ServiceRuf-Zentrale sein. Deaktiviert wird die Funktion durch die Auswahl einer leeren Rufnummer, oder einer Rufnummer mit dem Ziel Telefon. |
| 60 | Anzahl Sprachausgabe Mit Programmierschritt 60 können Sie einstellen, wie oft die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation die Sprachansage wiederholen soll. Beispiel: <ol style="list-style-type: none">1. HTS sendet einen Notruf an ein Telefon.2. Der Notruf wird von einem privaten Hilfeleister entgegen genommen.3. Die HTS meldet sich mit der Sprachansage: Hier ist Teilnehmerstation 123.4. Je nachdem, wie oft die Sprachansage erfolgen soll wiederholt die HTS die Sprachansage. Programmieren Sie einen Wert von 1 bis 9 für die gewünschte Anzahl. |

| | |
|-----------|---|
| 61 | Rufauswertung |
| | <p>Ankommende Telefonanrufe können von der HTS52 entgegengenommen und das Telefonat über die Freisprecheinrichtung geführt werden. Die Rufannahme und das Beenden des Gespräches können über die Notruftaste erfolgen. Eine Gesprächsannahme ist auch über den Funkfinger möglich, wenn dieser für die Notrufauslösung programmiert ist. Der Rufton an der HTS kann ein- oder ausgeschaltet und die Lautstärke kann variiert werden. Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = Aus ▶ 1 = HTS registriert Ruf mit Anrufton ▶ 2 = HTS registriert Ruf mit Anrufton laut ▶ 3 = HTS registriert Ruf mit Anrufton leise ▶ 4 = HTS registriert Ruf ohne Anrufton (Telefon klingelt) |
| 62 | Lautstärke |
| | <p>Hier werden die Grundlautstärke sowie der Leisewert und der Lautwert programmiert.</p> <p>Grundlautstärke: Lautstärke mit der die Zentrale über die HTS kommuniziert.</p> <p>Leisewert: Geringe Lautstärke, wird von der Zentrale während eines Rufes angepasst.</p> <p>Lautwert: Hohe Lautstärke, wird von der Zentrale während eines Rufes angepasst.</p> <p>Programmieren Sie von 1...8,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Grundlautstärke, z.B. 4 2. den Lautwert, z.B. 6 3. den Leisewert, z.B. 2 |
| 70 | Kontrollrufintervall |
| | <p>Hier wird die Intervalldauer des automatischen Kontrollrufes der HTS52 zur Haus-ServiceRuf-Zentrale in Tagen programmiert. Programmieren Sie einen Wert zwischen 0 und 28 Tagen (0 = Aus).</p> |
| 71 | Service-Taste |
| | <p>Soll die S-Taste zusätzlich als Servicetaste genutzt werden, so wird dies hier programmiert. Programmieren Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = Aus ▶ 1 = Ein |

| | |
|--------------|---|
| 77 | Voralarmzeit |
| | Hier wird die Voralarmzeit der HTS52 in 10 Sekunden Schritten programmiert. Innerhalb dieser Zeit kann ein ausgelöster Notruf noch gestoppt werden. Programmieren Sie einen Wert zwischen 0...6. 0 = Aus. |
| 81-89 | Zuordnung Funkmelder |
| | <p>Die angemeldeten Funkmelder können verschiedene Alarmfunktionen auslösen, z.B. Feueralarm.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Melden Sie die Funkmelder an der HTS52 an, siehe Programmierschritt 90-99. 2. Um dem Funkmelder 91 eine Funktion zuzuweisen, wählen Sie den Programmierschritt 81. 3. Wählen Sie eine Funktion: <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = Funkauslösung ▶ 1 = Notruftaste ▶ 2 = Tagestaste ▶ 3 = An-/Abmelden ▶ 4 = Service-Ruf ▶ 5 = Eingang ▶ 6 = ext. Tagestaste ▶ 7 = Verbindung mit indiv. Rufnummer ▶ 8 = Ausgang ▶ 9 = Feuer ▶ B = Einbruch 4. Bestätigen Sie mit C. <p>Das Gerät springt in den Programmierschritt 82. Es kann nun die Funktion des Funkmelders 92 programmiert werden, usw.</p> <p>HINWEIS! Nach Programmierschritt 89 springt das Gerät in den Programmierschritt 80.</p> |

| 91-99 | Anmeldung Funkmelder |
|-------|---|
| | <p>Die Anmeldung der bis zu 10 Funkmelder erfolgt über eine im Funkmelder gespeicherte Code-Nummer. Diese Code-Nummern müssen in der HTS52 abgespeichert werden. Bei Auslieferung ist nur die Code-Nummer des mitgelieferten 1. Funksenders gespeichert.</p> <p>Um weitere Funkmelder anzumelden,</p> <ol style="list-style-type: none">1. wählen Sie den Programmierschritt 92.1. HTS52: Auswahl 92 ist...2. Drücken Sie die Taste des entsprechenden Funksenders.3. HTS52: Auswahl 92 ist...4. Bestätigen Sie mit C. <p>Der zweite Funksender ist nun in der HTS52 gespeichert. Die HTS springt in den Programmierschritt 93, weitere Funkmelder können angemeldet werden.</p> <p>HINWEIS! Nach Programmierschritt 99 springt das Gerät in den Programmierschritt 90.</p> <p>HINWEIS! Notieren Sie die Code-Nummern im entsprechenden Feld in der Programmiertabelle, siehe <i>Kapitel 19.2 Programmier-Tabellen</i>, Seite 47.</p> <p>WARNUNG! Beim Zurücksetzen werden alle angemeldeten Funkmelder gelöscht.</p> |

12.7 Zurücksetzen der HTS52 auf Werkseinstellungen



VORSICHT! Mit dieser Funktion werden alle programmierten Einstellungen gelöscht. Das Gerät wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Um die HTS52 zurück auf Werkseinstellung zu setzen,

- ▶ drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang die Tasten **P** und **R** gleichzeitig.

Es erfolgt die Ansage: **Setup Reset**.

Das Gerät ist nun bereit für die Sprachauswahl.

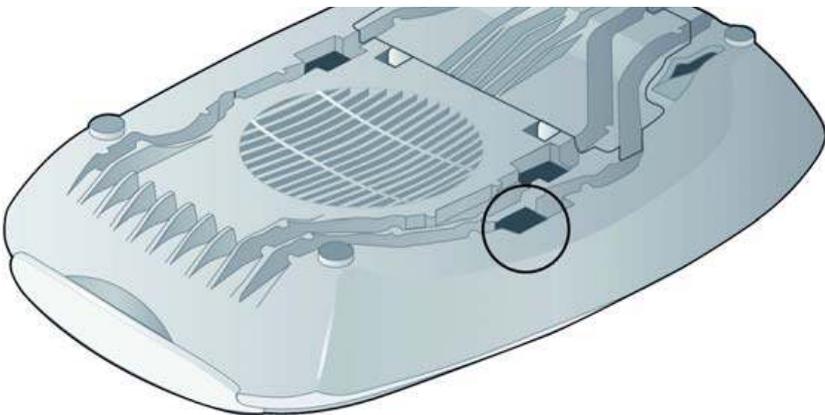
13 Zusätzlich anschließbare Geräte

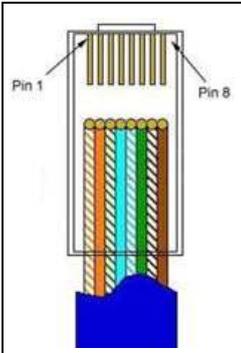
13.1 Melder

Die HTS52 ist an der Unterseite mit der Anschlussmöglichkeit für einen externen Eingang ausgerüstet. Hier können Sie z.B. einen Kontakt- oder Bewegungsmelder anschließen.

Der Relaisausgang und ein externes Gerät werden mit einem Anschlusskabel mit RJ45 Stecker verbunden.

Das Kabel ist vorkonfektioniert erhältlich.

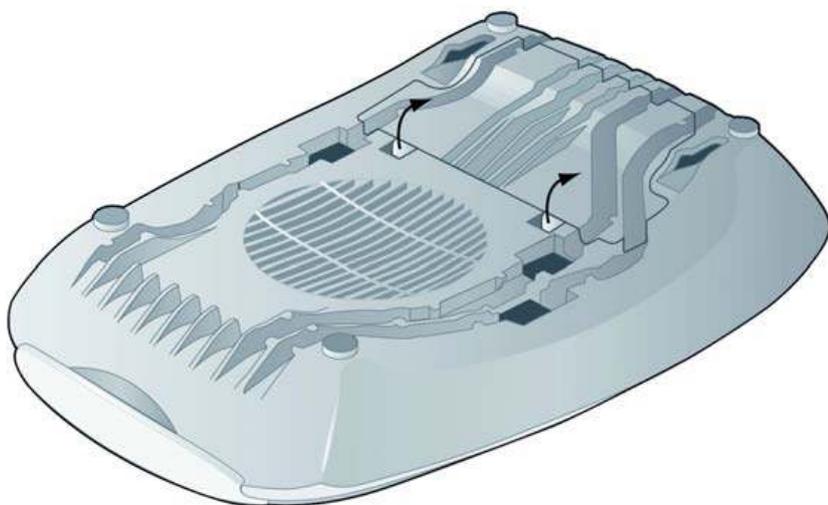


|  | RJ45 Stecker | Funktion |
|---|---------------------|------------------------------------|
| Pin 1 | | nicht belegt |
| Pin 2 | | Externer Eingang GND |
| Pin 3 | | nicht belegt |
| Pin 4 | | nicht belegt |
| Pin 5 | | Relaisausgang NC (normally closed) |
| Pin 6 | | Relaisausgang C (common) |
| Pin 7 | | Relaisausgang NO (normally open) |
| Pin 8 | | Externer Eingang Signal |

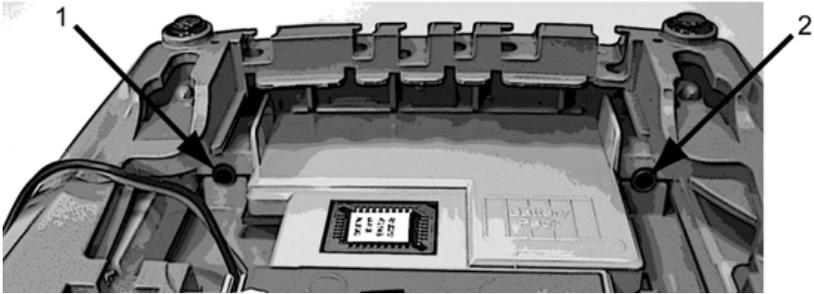
13.2 Mikrofon/Lautsprecher

Ein externes Mikrofon bzw. ein externer Lautsprecher können angeschlossen werden.

- ▶ Öffnen Sie die Unterseite der HTS52, indem Sie mit einem geeigneten Schraubendreher die untere Klappe aus der Verrastung heben.



- ▶ Schliessen Sie das Mikrofon bzw. den Lautsprecher an der jeweils dafür vorgesehenen Buchse an.



1. Anschluss Mikrofon.
2. Anschluss Lautsprecher.

14 Instandhaltung

Kontrollieren Sie das Gehäuse auf Beschädigungen, wie z.B. Risse oder Absplitterungen. Testen Sie die Funktion der Tasten und prüfen Sie auf Rückstände in den Tastenzwischenräumen. Gegebenenfalls müssen die Tasten aus dem Gehäusedeckel entfernt und gesäubert werden.

Wechseln Sie alle 3 Jahre den Notstromakku der HTS.

Überprüfen Sie in regelmässigen Abständen die Kabel auf Beschädigungen, insbesondere in der Nähe der Kabelführungen und Buchsen.

15 Konformität

Alle angeschlossenen Teile müssen eine Spannungsfestigkeit entsprechend TNV3 nach DIN EN60950 aufweisen.

Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation HTS52 ist zum Betrieb am öffentlichen analogen Telefonnetz vorgesehen.

Der mitgelieferte Funksender benutzt die in Europa speziell für Hausnotruf reservierte Frequenz.

Bosch Sicherheitssysteme versichert, dass die genannten Produkte im Einklang mit Anhang II (Telefonie) / IV (Funkübertragung) unter der Richtlinie 5/1999/EC gefertigt

wurden. Die Konformität zur EU-Richtlinie 5/1999/EC ist gewährleistet:
CE (R&TTE 1999/5/EC, LVD 73/23/EEC, EMC 89/336/EEC).

16 Wechsel des Notstromakkus

Der Akku der HTS52 sollte alle 3 Jahre gewechselt werden.
Um den Akku zu wechseln,

1. entfernen Sie das Netzkabel vom Gerät.
2. Öffnen Sie die untere Klappe, siehe *Kapitel 13.2 Mikrofon/Lautsprecher*, Seite 41.
3. Entnehmen Sie den Akku (1).
4. Ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels aus der Buchse (2).
5. Stecken Sie das Kabel des neuen Akkus an die Buchse.
6. Legen Sie den Akku in das Gerät.
7. Schliessen Sie die untere Klappe.



17 Batterieentsorgung

Für alle verbrauchten Batterien besteht eine gesetzliche Rücknahmepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie bitte die zu entsorgenden Batterien oder Akkus bei Ihrem Fachhändler oder bei den dafür eingerichteten Sammelstellen ab.



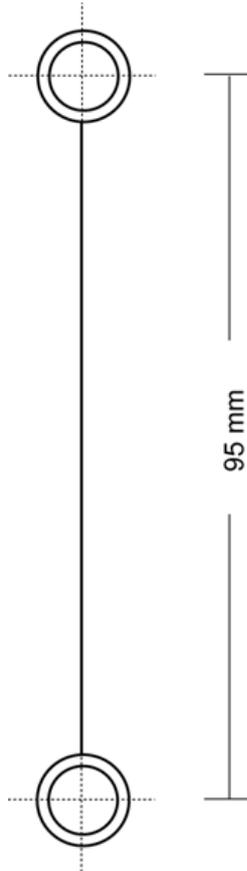
18 Technische Daten

| | |
|----------------------------|--|
| Stromversorgung | Netzteil 230 V primär, 8,2 V sekundär |
| Notstromversorgung | 6 V NiMH-Akku, 1,2 - 1,6 Ah, ausreichend für mind. 24 Stunden Stand-by |
| Stromaufnahme | Ruhebetrieb ca. 30 mA |
| Fernsprechanschluss | TAE 6 N |
| Wählverfahren | IWV, MFV, Flash1, Flash 2 |
| Frequenz | 869,2125 MHz |
| Zertifikate | CE (R&TTE 1999/5/EC, LVD 73/23/EEC, EMC 89/336/EEC), Pflegehilfsmittelverzeichnis |
| Erfüllte Normen | EN50134-2:2000 EN50134-3:2002 EN301489-1 v1.4.1 (2002-08) EN301489-3 v1.4.1 (2002-08) EN300220 v2.1.1 Class-1-Funkempfänger EN50371 EN60950-1:2001 EN50130-4 (04-1998) EN55022 (01-2003) ETS300683 (06-1997) |
| Empfänger | erfüllt die Anforderungen class 1 gemäß EN 300 220 V2.1.1, duty cycle < 0,1% |
| Umweltklasse | I |
| Programmierbare Rufnummern | 10 Rufnummern mit maximal 22 Stellen und freier Zuordnung zu jeder Auslöseart (Auslösegruppen) |
| Max. Anzahl Funksender | 10 |
| Lautstärkereglер | 8 Stufen |

| | |
|--------------------------|---|
| Notruf-Protokolle | Multiprotokollfähig (ANT, RB2000, weitere auf Anfrage) |
| Reichweite Freisprechen | > 5 m |
| Lautstärkeeinstellung | 8 Stufen |
| Bedienführung | Über Sprachausgabe |
| Sprachmeldung | Aufsprechbar |
| Programmierung | Programmierfeld am Gerät, Fernprogrammierung von der Zentrale oder separatem Programmiergerät, mit PIN-Code geschützt |
| Abmessungen | 160x55x230 mm (BxHxT) |
| Gewicht | ca. 0,7 kg |
| Gehäusefarbe | ähnlich: Pantone 430 U |
| Schutzklasse | IP32 (IP30 Wandmontage), IP67 Funkfinger |
| Zul. Umgebungstemperatur | +5° bis +40° |
| Rel. Luftfeuchtigkeit | 85% |

19 Anhang

19.1 Bohrschablone



19.2 Programmier-Tabellen

HTS52-Einstellungen

| | | | |
|----|------------------------------|---|-------------------|
| 01 | Sprachauswahl | 1 = Englisch, 2 = Französisch, 3 = Flämisch, 4 = Italienisch, 5 = Niederländisch, 6 = Deutsch | |
| 02 | Linienimpedanz | Impedanz 0 = ZR, 1 = 600R | |
| 03 | Funkstörung | 0 = aus, 1 = an | |
| 11 | Rufnummer 1 | | |
| 12 | Rufnummer 2 | | |
| 13 | Rufnummer 3 | | |
| 14 | Rufnummer 4 | | |
| 15 | Rufnummer 5 | | |
| 16 | Rufnummer 6 | | |
| 17 | Rufnummer 7 | | |
| 18 | Rufnummer 8 | | |
| 19 | Rufnummer 9 | | |
| 10 | Rufnummer 10 | | |
| 20 | Wählverfahren | 0 = IWW, 1 = MPV | |
| 21 | Flash | 1 = Flash 1 (80 ms) , 2 = Flash 2 (240 ms) | |
| 23 | Wartzeit wiederholter Notruf | 0..99 min. | |
| 24 | Quittierung mit Rufaufbau | 0 = aus, 1 = an | |
| 25 | Funkstreckenüberw. an/aus | 0 = aus, 1 = an | |
| 29 | Hör-/Sprachbehindert an/aus | 0 = aus, 1 = an, 7 = Sprechen, 8 = Voralarm, 9 = Sprechen und Voralarm | |
| 30 | Gerätenummer | | |
| 31 | An-/Abmeldung | 0 = ohne Ruf, 1 = mit Ruf | |
| 32 | Ruf(n) Telegramm hörbar | 0 = nicht hörbar, 1 = hörbar | |
| 33 | Sprech-/Hör-Kommando hörbar | 0 = nicht hörbar, 1 = hörbar | |
| 34 | Spracheingabe | | |
| 4 | Sicherheitsuhr | 0..31 Stunden | 0..3 * 15 Minuten |

Rufnummern:
max. 22 Zeichen., Ziffern, B, D, #

Ziele:
0 = Serviceanruf-Zentrale
4 = Telefon mit Quittung

Impedanz:
0 = ZR, 1 = 600R

Pincode

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 |
| | | | | | | | | | |

Grundein- stellung

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 |
| | | | | | | | | | |

Text

| | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 00 | 09 | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 | 63 | 72 | 81 | 90 |
| | | | | | | | | | | |

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Ingersheimer Strasse 16
D-70499 Stuttgart-Weilimdorf
Germany

Telefon 01805 231232 *

Fax 0711 811-51 25 294

www.bosch-hausserviceruf.de

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2006

* 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom